

Datum (bitte ankreuzen)

13.06.2019

Seminar

Leichtbaupotentiale durch material- und verfahrenstechnische Ansätze

Möglichkeiten und praktische Umsetzungen



Ort: Kunststoff-Institut Lüdenscheid

Zielgruppe: Der industrielle Leichtbau gilt als die Schlüsseltechnologie für zahlreiche, zukunftssichernde Anwendungen in den verschiedensten Bereichen. Das Seminar behandelt innovative Themenfelder aus Anwendung, Forschung und Entwicklung sowie aus der Verfahrenstechnik. Es sollen innovative Möglichkeiten aufgezeigt und das Thema Leichtbau anhand von praktischen Umsetzungen diskutiert werden. Ziel ist es, mögliche Entwicklungspotentiale im Unternehmen anstoßen zu können.

Kosten: € 725,00 zzgl. MwSt.

Online-Anmeldung unter
www.kunststoff-institut.de



oder per Fax an +49 (0) 23 51.10 64-190
oder per Scan an bildung@kunststoff-institut.de

Mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie eine Hotelübersicht sowie eine Wegbeschreibung. Abmeldungen weniger als 8 Werktage vor Seminarbeginn haben den vollen Kostenbeitrag zur Folge. Änderungen vorbehalten.

Name, Vorname

E-Mail Adresse des Teilnehmers

Firma (vollständige Firmenbezeichnung)

Adresse

PLZ/Ort

E-Mail Adresse des Anmelders

09.00 Uhr Begrüßung

Michael Tesch

09.15 Uhr Metallersatz - Möglichkeit der Funktionalisierung von Kunststoffen

Falko Pithan

- Thermomanagement und Kunststoffe – ein Widerspruch?
- Wärmeleitfähige Kunststoffe
- Elektromagnetische Verträglichkeit EMV

10.00 Uhr Organoblech als Rohstoffquelle – Recycling von Carbonfasern

Michael Tesch

- Beweggründe und Motivation
- Beschreibung von Stoffströmen
- Materialentwicklung auf Basis recycelter Carbonfasern

10.30 Uhr Pause

10.50 Uhr Leichtbaupotentiale durch Einsatz von PP

NN

11.30 Uhr 3D-Drucken bionischer Strukturen für den Leichtbau

Prof. Dr.-Ing. Mark Fiolka

- Begriffsdefinition
- Übertragbarkeit biologischer Systeme in die moderne Technik
- Produktion funktioneller Bauteile durch additive Fertigung

12.15 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr Leichtbau mit langfaserverstärkten Thermoplasten (LFT)

Tobias Wiebel

- Der LFT-Effekt
- Leichtbaupotenzial von LFT im Vergleich zu Metallen
- Produktportfolio und Eigenschaftsprofile
- Anwendungsbeispiele

14.00 Uhr Glashohlkugeln "3M™ Glass Bubbles" als Leichtbaufüllstoff in Extrusion und Spritzguss.

Stefan Friedrich

- Formulieren mit Füllstoffen unterschiedlicher Dichte und verschiedenem Aspektverhältnis.
- Einfluss auf Eigenschaften und Voraussetzungen für die Verarbeitung der gefüllten Leichtcompounds.
- Beispiele für Anwendungen von Glashohlkugeln in verschiedenen Branchen.

14.45 Uhr Pause

15.05 Uhr Leichtbau durch Schäumen von Thermoplastspritzgussbauteilen TSG

Andreas Kürten

- Schäumen als Schlüsseltechnologie
- Verfahren und Anwendungen
- Verarbeitung am Beispiel PLASTINUM® Perfoamer®

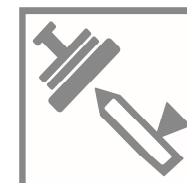
15.50 Uhr Rundgang/Demonstration des TSG-Verfahrens PLASTINUM® Perfoamer® im Technikum

Andreas Kürten,

Fabian Maschotta

- Verfahrenstechnische Hinweise

Ende ca. 16.30 Uhr



Leitung:

Michael Tesch

Referenten:

Andreas Kürten

Michael Tesch

Falko Pithan

Fabian Maschotta

Kunststoff-Institut Lüdenscheid

NN

NN

Prof. Dr.-Ing. Mark Fiolka

Fachhochschule Südwestfalen

Tobias Wiebel

BARLOG Gruppe

Stefan Friedrich

3M Deutschland GmbH

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Förderung beantragen!

Durch Unterstützung des Landes NRW und der EU kann das Seminar zur Hälfte (bis max. 500 €) bezuschusst werden.

Nähere Informationen unter:

<https://www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck>

Datenschutzrechtliche Hinweise:

Verantwortlich für die Zusendung dieses Flyers ist das Kunststoff-Institut Lüdenscheid. Die Zusendung erfolgt aufgrund Ihres Interesses an unseren Veranstaltungen. Informationen zur Datenerhebung finden Sie unter www.kunststoff-institut.de. Sie haben jederzeit die Möglichkeit einer zukünftigen Nutzung Ihre personenbezogenen Daten für diese Zwecke zu widersprechen. Einen Widerspruch richten Sie bitte an das Kunststoff-Institut Lüdenscheid, Karolinenstraße 8, 58507 Lüdenscheid, Tel.: +49 23 51 10 64-191 oder mail@kunststoff-institut.de. Fragen zum Datenschutz richten Sie an datenschutz@kunststoff-institut.de